

- 3 Impressum
- 4 Kurzfutter

Phytotherapie

- 6 Mit Hausmitteln in den Stall
- 8 Heilung mit Tee und Salben
- 9 Hydrolate für das Immunsystem
- 11 Pflanze versus Antibiotikum
- 12 Einfache Rezepte mit Heilpflanzen
- 13 Interview mit Drogistin Michelle Krügel

Landwirtschaft

- 14 Geflügel Die Quadratur des Huhns
- 16 Ackerbau Mykotoxine im Speisegetreide vermeiden
- 18 Pflanzenschutzmittel Die Lizenz zum Spritzen
- 19 FiBL-Beratung
- 20 Politik Bundesrat möchte Pflanzen aus neuer Gentechnik zulassen

Verarbeitung und Handel

- 22 Vinifikation (K)einen Wein einschenken
- 24 Lokalwährung Der Bauernfranken belebt die Romandie
- 26 Marktplatz
- 27 Handel und Preise

Bio Suisse und FiBL

- 28 News Bio Suisse
- 29 News FiBL
- 30 Agenda

- Impressum** Magazin Bioaktuell
34. Jahrgang, Nr. 4 | 25. 4. 2025
- Herausgeber** Bio Suisse, Peter Merian-Strasse 34,
4052 Basel, www.bio-suisse.ch
FiBL, Forschungsinstitut für biologischen
Landbau, Ackerstrasse 113, Postfach 219,
5070 Frick, www.fibl.org
- Chefredaktion** René Schulte, Chefredaktor
Katrín Erfurt, stv. Chefredaktorin
Jeremias Lütold, stv. Chefredaktor
magazin@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 36
- Inserate** Jasper Biegel
werbung@bioaktuell.ch
+41 62 865 72 77
- Verlag** Petra Schwinghammer
verlag@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 66



Digitale Ausgabe
Benutzer: bioaktuell-4 / Passwort: Ba4-2025
www.bioaktuell.ch/magazin

Titelbild: Sandra Zihlmann verabreicht einem ihrer Kälber Kamilletee zur Behandlung von Durchfall. *Bild: Christian Pfister, FiBL*

Zurück zu den Wurzeln

Wenn Schimpansen unter Darmparasiten leiden, greifen sie oft zu den bitteren Blättern der Aspilia-Pflanze. Elefanten graben nach heilenden Wurzeln, und weidende Ziegen fressen instinktiv Pflanzen, die ihre Gesundheit unterstützen. Tiere nutzen die Heilkraft der Natur. Auch der Mensch macht sich diese seit Jahrhunderten zu eigen. Bereits frühe Hochkulturen setzten auf Heilpflanzen zur Behandlung von Krankheiten, und in der traditionellen Landwirtschaft war die Phytotherapie lange ein fester Bestandteil der Tierhaltung. Mit der Industrialisierung der Landwirtschaft geriet dieses Wissen jedoch in den Hintergrund – zugunsten synthetischer Medikamente. Heute erlebt die Pflanzenheilkunde ein Comeback – nicht nur auf Höfen, sondern zunehmend auch in der tierärztlichen Praxis. Immer mehr Tierärztinnen und Tierärzte setzen auf Arzneipflanzen, um die Abwehrkräfte ihrer Patienten zu stärken und den Antibiotikaeinsatz zu senken. Besonders in den letzten zehn Jahren ist das Interesse stark gewachsen. Um überliefertes Wissen zu sichern, hat das FiBL auf Schweizer Betrieben umfangreiche Dokumentationen durchgeführt. Sie bilden die Grundlage für neue wissenschaftliche Studien und helfen, alte Erfahrungen in praxisrelevante Erkenntnisse zu überführen – wie unser Schwerpunkt ab Seite 6 zeigt. Dort finden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auch konkrete Anwendungsbeispiele von Heilpflanzen auf Biohöfen, drei praktische Rezepte zur Herstellung eigener Arzneimittel sowie Tipps und Tricks von der Fachexpertin und Drogistin Michelle Krügel. Viel Spass bei der Lektüre.



Katrin Erfurt
co-stv. Chefredaktorin